

EINFÜHRUNG IN DAS WIEDERLADEN von RCBS

Wiederladen:

Die Grundbegriffe

Herzlich willkommen bei einem herausfordernden und einträglichem Hobby, das Wiederladen oder Handladen heißt. Wie immer Sie es nennen, wir sind sicher, daß Sie viel Spaß dabei haben werden und daß Sie wie wir der Meinung sind, daß es eine schöne, sichere und wirtschaftlich sinnvolle Ergänzung des Schießsports ist.

Über das Wiederladen ist schon sehr viel geschrieben worden, aber für viele ist es immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Darum wollen wir Ihnen erst einmal ein paar Fragen über das Wiederladen beantworten, ehe wir uns mit den notwendigen Geräten und Arbeitsgängen beschäftigen. Denn je mehr Sie über das Wiederladen wissen, desto eher werden Sie verstehen, warum viele Millionen Jäger und Schützen auf der ganzen Welt Spaß an diesem aufregenden Hobby haben.

WIE SICHER IST WIEDERLADEN?

Da gibt es nur eine Antwort - es ist sehr sicher. Die heutigen rauchlosen Treibladungspulver unterscheiden sich sehr vom Schwarzpulver, mit dem unsere Urahnen noch schossen. Genau gesagt handelt es sich bei diesen Pulvern auch nicht um Sprengstoff, sondern um Treibmittel. Und das bedeutet, daß diese Mittel lediglich abbrennen und nicht explodieren, wenn sie bei sachgemäßer Anwendung richtig gezündet werden. Natürlich dürfen beim Wiederladen die üblichen Sicherheitsvorkehrungen nicht außer acht gelassen werden, und der gesunde Menschenverstand muß auch dabei sein. Aber dann ist das Wiederladen auf keinen Fall ein besonders risikoreiches Hobby. Denken Sie aber daran, daß Sie beim Wiederladen und beim Schießen immer eine Schutzbrille tragen.

WIE GUT IST WIEDERGELADENE MUNITION?

Sorgfältig wiedergeladene Munition ist normalerweise sogar besser als fabrikgeladene. Sie kann nämlich ganz genau auf eine bestimmte Waffe und für einen bestimmten Zweck abgestimmt werden. Das Resultat sind viel bessere Schießergebnisse.

WIE KOMPLIZIERT IST WIEDERLADEN?

Es ist einfach. Eine Gewehr- oder Pistolenpatrone besteht nur aus vier Komponenten: Dem Zündhütchen, dem Pulver, dem Geschoß und der Patronenhülse aus Messing. Wenn eine Patrone verschossen wird, dann zündet das Zündhütchen das Pulver, und das Pulver treibt das Geschoß durch den Lauf. Übrig bleiben Hülse und Zündhütchen. Und an diesem Punkt setzt das Wiederladen an. Die Hülse kann nämlich immer wieder neu geladen werden. Dazu muß man nur das alte Zündhütchen herausdrücken, die Messinghülse wieder in die richtige Form bringen, ein neues Zündhütchen einsetzen, die richtige Menge Pulver einfüllen und ein neues Geschoß einsetzen. Damit ist das Wiederladen mit einfachen Worten beschrieben. Genauere Angaben stehen auf den folgenden Seiten.

WIEVIEL GELD KANN MAN MIT WIEDERLADEN SPAREN?

Sehr viel. Der Kostenanteil der Messinghülse an der kompletten Patrone beträgt nämlich ca. 61 Prozent. Nehmen wir zum Beispiel die Patrone .30-06. Bei den heutigen Preisen kostet eine solche Patrone ungefähr eine Mark. Der Kostenanteil für Zündhütchen, Pulver und Geschosß beträgt ungefähr 40 Pfennig, die restlichen 60 Pfennig entfallen auf die Hülse. Wenn Sie diese Hülse wiederladen, dann sparen Sie jedesmal 60 Pfennig. Bei einer Schachtel Patronen mit 20 Schuß macht das schon 12,-- Mark.

Und darum sind Wiederlader meist auch bessere Schützen, denn sie können es sich leisten, viel mehr zu üben.

WIEVIEL AUSTRÜSTUNG BRAUCHT MAN DAFÜR?

Erstaunlich wenig. Viele nicht mit dem Wiederladen vertraute Außenstehende glauben, daß man viele hundert Mark ausgeben muß, um eine komplette Ausrüstung zu bekommen. Tatsache ist aber, daß man eine komplette Grundausrüstung schon für ca. 300,-- DM bekommen kann. Und wenn Sie viel schießen, dann haben sich die Anschaffungskosten dafür schon im ersten Jahr amortisiert.

WELCHE MUNITIONSSORTEN KÖNNEN WIEDERGELADEN WERDEN?

Es können fast alle Patronen wiedergeladen werden, mit Ausnahme von Randfeuerpatronen wie z.B. der .22 lfB.. Die meisten Messinghülsen können 5 - 20mal wiedergeladen werden, das hängt vom Kaliber und von der Pulverladung ab. Neben den Standardkalibern kann RCBS mit seinen Werkzeugen noch über 3.100 Matrizensätze für ungewöhnliche Kaliber herstellen. Es gibt also für den Wiederlader fast keine Grenzen.

Nachdem wir nun die Fragen und ihre Antworten behandelt haben, wollen wir uns den Geräten zuwenden. Der komplette Ausrüstungssatz zum Wiederladen "RCBS Rock Chucker Master Reloading Kit" (siehe oberes Foto) enthält alle Werkzeuge, die wirklich benötigt werden, und dazu gehört natürlich auch die legendäre Wiederladepresse "Rock Chucker". Sie müssen sich jetzt nur noch die Matrizensätze, Geschosse, Zündhütchen, Hülsen, Pulver und Hülsenhalter besorgen. Zu diesen Komponenten kommen wir aber später noch genauer. Jetzt wollen wir uns erst einmal mit den Geräten beschäftigen, die im Ausrüstungssatz "Rock Chucker Master Reloading Kit" enthalten sind.

1. Ladepresse Rock Chucker:

Dies ist das mit Abstand größte Gerät im Ausrüstungssatz. Wie Sie auf den nächsten Seiten sehen werden, wird die Presse zum Kalibrieren der Hülsen, zum Ersetzen der abgefeuerten Zündhütchen und zum Geschosßsetzen verwendet.

2. Pulverwaage Modell 5-0-5:

Bestandteil der Wiederladetechnik, die Waage 5-0-5 ist speziell für diese Aufgabe gebaut. Sie hat eine Kapazität von 511 Grains. Zusätzlich zum Pulverabwiegen kann sie auch für die Justierung des Pulverfüllgerätes "Uniflow" und zur Kontrolle von Pulverladungen verwendet werden.

3. Pulverfüllgerät "Uniflow":

Mit diesem Gerät können Sie den Arbeitsgang "Pulver einfüllen" beim Wiederladen erheblich beschleunigen. Eine vorher festgelegte Pulvermenge kann durch einen Hebeldruck schnell und einfach entnommen werden. Dadurch fällt die Notwendigkeit weg, jede Pulverladung einzeln abwiegen zu müssen.

4. **Wiederlade-Handbuch von Speer:**

Ein vollständiger Leitfaden in englischer Sprache, in dem Schritt für Schritt alle Arbeitsgänge beim Wiederladen behandelt werden. Das Buch gilt als das führende Werk auf diesem Gebiet, es enthält über 600 Seiten mit Informationen, Ladedaten und Abbildungen.

5. **Hülsestrimmer:**

Jedesmal, wenn Sie eine Patrone abfeuern, wird die Hülse etwas länger, weil das Messing sich dehnt. Mit unserem Hülsestrimmer können Sie ihre Hülsen schnell und präzise wieder auf das richtige Maß bringen. Das Gerät arbeitet wie eine kleine Drehbank, es wird zusammen mit gehärtetem Schneidewerkzeug und den nötigen Halterungen für alle gängigen Kaliber geliefert.

6. **Satz Imbusschlüssel:**

Der kompakte Halter enthält Imbusschlüssel aus gehärtetem Stahl in 8 Größen. Damit können fast alle Imbusschrauben an RCBS-Geräten verschraubt werden.

7. **Ladebrett:**

Auf diesem praktischen Ladebrett haben bis zu 40 Hülsen Platz. Es ist das ideale Hilfsmittel beim Pulver einfüllen.

8. **Garnitur zum Hülsenfetten:**

Einer der ersten Arbeitsschritte beim Wiederladen ist das sorgfältige Reinigen und Schmieren der abgefeuerten Hülsen. Dieser Satz enthält eine Flasche unseres Schmiermittels "Case Lube-2", ein Fettkissen und zwei Hülsenmundbürsten mit Handgriff.

9. **Automatische Zündhütchenzuführung:**

Mit diesem Zubehörteil fallen die Zündhütchen jeweils einzeln in den Zündhütcheneinsetzer der Ladepresse.

10. **Zündhütchen-Wendebox:**

Durch dieses intelligent konstruierte kleine Hilfsmittel werden Ihre Zündhütchen schnell und einfach in die wiederladegerechte Position gebracht.

11. **Pulvertrichter:**

Ein Trichter ist ein nützliches Hilfsmittel zum Einfüllen der korrekten Pulverladung in die Hülse. Dieser Trichter ist so konstruiert, daß ein Verschütten von Pulverkörnern am Hülsenmund vermieden wird.

12. **Hülsenmundfräser:**

Ein weiteres Zubehörteil, das zwar klein, aber sehr wichtig ist. Damit werden Grate an der Hülse entfernt, die dort durch das Trimmen entstanden sind, außerdem wird der Hülsenmund damit leicht aufgeweitet.

Zusätzlich zu dem oben beschriebenen Zubehör, das im Ausrüstungssatz enthalten ist, brauchen Sie außerdem noch:

Matrizensätze: Diese Zubehörteile sind das wichtigste Glied in der Kette der Arbeitsgänge beim Wiederladen. Sie brauchen für jedes Kaliber, das Sie wiederladen möchten, einen entsprechenden Matrizensatz. Für das Wiederladen von geradewandigen Hülsen brauchen Sie einen Satz aus drei Matrizen, während der Satz für das Laden von flaschenförmigen Hülsen zwei Matrizen enthält. Die dritte Matritze im Dreiersatz wird für das Aufweiten des Hülsenmundes bei der geradewandigen Hülse verwendet. Im Zweiersatz ist der Arbeitsgang Aufweiten mit in die Kalibriermatritze integriert.

Hülsenhalter: Sie benötigen Hülsenhalter, die zu den Matrizen für die Kaliber passen, die Sie wiederladen möchten. Hülsenhalter sorgen dafür, daß die Hülsen absolut festsitzen, damit die Wiederladevorgänge störungsfrei ablaufen.

Zündhütchen: Wir empfehlen Ihnen natürlich die Qualitätsprodukte von CCI. Die Zündhütchen sind dafür verantwortlich, daß der gesamte ballistische Prozeß in der Patrone mit dem Durchziehen des Abzuges in Gang gebracht wird, und die Zündhütchen von CCI erfüllen ihre Aufgabe absolut gleichbleibend und völlig zuverlässig. Lieferbar für Pistolen- oder Gewehrpatronen. Die Übersicht auf Seite 11 hilft Ihnen bei der richtigen Auswahl.

Geschosse: Verlassen Sie sich auf die Produkte von Speer, dann bekommen Sie die am besten für Ihren Zweck geeigneten Geschosse. Angefangen beim herausragenden "Grand Slam"-Geschoß für die Großwildjagd bis zum technisch weit fortgeschrittenen Vollmantelgeschoß "TMJ" für Faustfeuerwaffen liefert Speer genau die Geschosse, die Sie brauchen. Verlangen Sie dazu den derzeit gültigen Speer-Katalog mit der gesamten Produktübersicht.

Pulver: Sie haben die Wahl zwischen Pulvern verschiedener Hersteller. Wählen Sie das Pulver, das in einer bestimmten Patrone die beste Leistung erbringt. Weitere Informationen können Sie den entsprechenden Wiederlade-Handbüchern wie z.B. dem "Speer Reloading Manual" entnehmen.

RCBS EINFÜHRUNG IN DAS WIEDERLADEN

Wenn Sie dieser Anleitung Schritt für Schritt folgen und dabei die Wiederladeausrüstung aus dem Komplettsatz verwenden, dann sind Sie bald ein Meister auf diesem Gebiet. Am Ende jeden Abschnitts geben wir Ihnen ein paar Tips und Hinweise, mit deren Hilfe das Wiederladen einfacher und schneller geht und mehr Freude macht.

1. REINIGEN UND PRÜFEN

Verwenden Sie ein weiches Tuch und wischen Sie jede Hülse damit sauber, damit es beim Bearbeiten in der Presse nicht zu Kratzern auf der Hülse kommt. Prüfen Sie die Hülse auf alle Arten von Beschädigungen, die ein sicheres Wiederladen verhindern könnten, dazu gehören Risse am Hülsenmund, Abtrennung des Hülsenbodens, Aufbauchungen und andere Defekte. Fehlerhafte Hülsen sind durch Quetschen mit einer Zange dauerhaft unbrauchbar zu machen.

2. HÜLSEN FETTEN (1. Arbeitsgang)

Wegen der in der Presse auftretenden hohen Drücke müssen die Hülsen gefettet werden, ehe sie in die Matrize eingeführt werden. Geben Sie etwas Fett auf das Fettkissen und schmieren Sie den Hülsenkörper. Wenn Sie zum Wiederladen von geradewandigen Pistolenhülsen Hartmetallmatrizen verwenden, dann können Sie diesen Arbeitsgang weglassen lassen. Der Hartmetallring in der Matrize hat eine so glatte Oberfläche, daß die Hülsen ganz einfach nicht in der Matrize hängenbleiben können.

3. HÜLSEN FETTEN (2. Arbeitsgang)

Reinigen Sie das Innere des Hülsenmundes von Schmutz und Pulverrückständen und bringen Sie gleichzeitig mit der Hülsenmundbürste eine dünne Schicht Hülsenfett auf. Dadurch wird beim Kalibrieren der Hülse der Widerstand verringert und das Messingmaterial weniger beansprucht. Rollen Sie die Bürste nach jeweils drei bis vier Arbeitsgängen einmal über das Fettkissen.

4. HÜLSENHALTER EINSETZEN

Setzen Sie den Hülsenhalter mit einer leichten Drehbewegung in die Presse ein, er muß einrasten. Der Hülsenhalter hält die Patrone am Boden sicher fest. Im RCBS-Katalog finden Sie die für Ihre Zwecke passenden Hülsenhalter. Auf Seite 11 steht außerdem eine kurze Übersicht über die Hülsenhalter für die 30 gängigsten Kaliber.

5. EINSETZEN DER KALIBRIERMATRITZE

Schrauben Sie die Kalibriermatritze soweit in die Presse ein, daß die Matritze den Hülsenhalter berührt, wenn der Druckstempel in der obersten Stellung steht. Heben Sie den Griff etwas an und drehen Sie die Matritze noch eine Achtel- bis Vierteldrehung weiter ein, ziehen Sie dann den großen Arretierring fest. Wenn Sie eine Hartmetallmatritze verwenden, dann müssen Sie einen Abstand von 1,6 mm zwischen der Matritze und dem Hülsenhalter lassen.

6. EINSETZEN DER HÜLSE

Setzen Sie eine Hülse in den Hülsenhalter ein, dabei muß der Handgriff der Presse nach oben stehen.

7. HÜLSE KALIBRIEREN

Drücken Sie jetzt den Hebel der Presse langsam aber kräftig nach unten und pressen Sie die Hülse ganz in die Matritze ein. Dadurch wird die Hülse auf ihre ursprünglichen Abmessungen zurückgepreßt und das abgeschossene Zündhütchen ausgestoßen. Drücken Sie als nächstes den Hebel wieder nach oben. Dadurch wird die Hülse abgesenkt und der Hülsenmund geweitet (bei flaschenförmigen Hülsen), sodaß der Hülsenmund das richtige Maß zur Aufnahme des Geschosses hat.

8. TRIMMEN DER HÜLSE

Nach mehrmaligem Verschießen strecken sich die Patronenhülsen und werden länger als die vorgeschriebene Höchstlänge. Diese Hülsen müssen getrimmt werden, damit sie wieder richtig in das Patronenlager passen und sicher verschossen werden können. Der Trimmer arbeitet wie eine kleine Drehbank und kann für die meisten Hülsen bis einschließlich Kaliber .45 verwendet werden. Nähere Angaben über Höchstlängen von Hülsen und deren Trimmen finden Sie im Speer-Handbuch.

9. ABSCHNEIDEN UND ENTGRATEN

Hülsen, die durch Trimmen auf die richtige Länge gebracht worden sind, müssen auch abgeschnitten und entgratet werden. Dadurch werden Grate entfernt, die nach dem Trimmen an der Hülse entstanden sind, sodaß das neue Geschloß mühelos in die Hülse eingesetzt werden kann. Führen Sie das spitze Ende des Entgratungswerkzeuges in die Hülse ein, um die Grate am Hülsenmund zu entfernen und den Mund zu beschneiden. Drehen Sie das Werkzeug dann um, damit auch die äußeren Grate entfernt werden können.

10. HÜLSENMUND WEITEN

Dies ist ein separater Arbeitsgang, der bei geradewandigen Hülsen notwendig ist. Aufgrund ihrer Form müssen geradewandige Hülsen in einer besonderen Matritze in einem zusätzlichen Schritt bearbeitet werden. Setzen Sie den Hülsenmundweiter in die Presse ein, stecken Sie eine kalibrierte Hülse in den Hülsenhalter, und pressen Sie die Hülse in die Matritze. Der Aufweitdorn sollte so eingestellt sein, daß der Hülsenmund gerade soviel geweitet wird, daß das Geschloß gut paßt.

11. ZÜNDHÜTCHEN SETZEN (1. Arbeitsgang)

Verwenden Sie die Zündhütchen-Wendebox für die einfache Zündhütchenverarbeitung. Dazu schütten Sie die Zündhütchen einfach auf die geriffelte Oberfläche der Wendebox. Schütteln Sie die Box solange im waagerechten Zustand, bis alle Zündhütchen mit der Amboßseite nach oben liegen.

12. ZÜNDHÜTCHEN SETZEN (2. Arbeitsgang)

Setzen Sie ein neues Zündhütchen mit der Amboßseite nach oben in die Aufnahmeöffnung des Zündhütchensetzarmes, und setzen Sie eine Hülse in den Hülsenhalter ein.

13. ZÜNDHÜTCHEN SETZEN (3. Arbeitsgang)

Drücken Sie den Handgriff nach unten, und drücken Sie den Arm des Zündhütchensetzgerätes ganz in den Schlitz am Sockel des Hülsenhalters ein.

14. ZÜNDHÜTCHEN SETZEN (4. Arbeitsgang)

Ziehen Sie jetzt den Handgriff langsam und behutsam nach oben. Während die Hülse aus der Matritze gezogen wird, wird sie auf das neue Zündhütchen abgesenkt, das dann in die Zündglocke eingepreßt wird. Prüfen Sie dann das Zündhütchen, um sicherzustellen, daß es richtig sitzt. Damit das Zündhütchen optimal auf den Zündschlag anspricht, muß das Zündhütchen bis auf den Boden der Zündglocke eingepreßt werden.

15. ZÜNDHÜTCHEN SETZEN (5. Arbeitsgang)

Damit das Zündhütchensetzen schneller geht, können Sie das automatische Zündhütchensetzgerät "Primer Feed Combo" verwenden. Dabei werden die Zündhütchen einzeln in den Zuführungsarm der Presse eingeführt.

16. PULVER EINFÜLLEN (1. Arbeitsgang)

Schlagen Sie im Wiederladerhandbuch von Speer nach, welche Pulversorte und wieviel davon Sie zum Wiederladen Ihrer Patrone brauchen. Wiegen Sie dann die empfohlene Ladung auf Ihrer Pulverwaage ab.

17. PULVER EINFÜLLEN (2. Arbeitsgang)

Nachdem Sie die Pulvermenge sorgfältig ausgewogen haben, schütten Sie das Pulver durch einen Pulvertrichter in die Hülse.

18. PULVER EINFÜLLEN (3. Arbeitsgang)

Sie können das Pulver auch auf andere Art abwiegen, indem Sie das Pulverfüllgerät "RCBS Uniflow" verwenden. Dieses Gerät gibt bei jeder Hebelbetätigung eine genau dosierte, immer gleichbleibende Pulvermenge ab. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, jede Pulverladung einzeln abzuwiegen. Füllen Sie das Gerät mit Pulver und betätigen Sie es mehrmals, damit sich das Gerät einstellt, und das Pulver im Behälter sackt. Schütten Sie die probeweise entnommene Pulvermenge in den Behälter zurück. Verwenden Sie Ihre Pulverwaage, um das Gerät zu justieren. Wiegen Sie jede entnommene Ladung so lange ab, bis alle aufeinanderfolgenden Ladungen genau das gleiche gewünschte Gewicht haben. Nach ungefähr jeder zehnten Ladung sollte das Gewicht erneut überprüft werden.

19. GESCHOSS SETZEN (1. Arbeitsgang)

Nachdem die Hülse mit Zündhütchen versehen und mit Pulver befüllt worden ist, sind Sie für den nächsten Arbeitsgang bereit - das Geschosß einsetzen. (Die nächsten Schritte beziehen sich wieder hauptsächlich auf flaschenförmige Hülsen, denn sie unterscheiden sich etwas von den für geradewandige Hülsen notwendigen Arbeitsgängen. Folgen Sie unseren Anweisungen für das Geschosßsetzen mit anschließendem Eincrimpen). Schrauben Sie die Geschosßsetzmatritze ein paar Windungen tief in die Presse ein. Setzen Sie eine Hülse in den Hülsenhalter, und drücken Sie den Pressengriff nach unten, dadurch wird der Stempel mit der Hülse nach oben geführt. Drehen Sie dann die Matritze bis zum Anschlag ein. Der Bördelrand in der Matritze wird jetzt gegen die Kante des Hülsenmundes gedrückt. Halten Sie jetzt die Markierung oben auf der Matritze im Auge und drehen Sie die Matritze eine komplette Drehung zurück. Dadurch wird der Bördelrand über den Hülsenmund gestellt. Arretieren Sie die Matritze in dieser Stellung mit dem Arretierring.

20. GESCHOSS SETZEN (2. Arbeitsgang)

Als nächstes Schrauben Sie den Setzstempel so weit zurück, daß ein zu tiefes Einsetzen des Geschosses verhindert wird.

21. GESCHOSS SETZEN (3. Arbeitsgang)

Der Pressengriff steht in der oberen Stellung, stecken Sie jetzt eine mit Zündhütchen und Pulverladung versehene Hülse in den Hülsenhalter.

22. GESCHOSS SETZEN (4. Arbeitsgang)

Nehmen Sie ein Geschloß, und halten Sie es mit einer Hand über den Hülsenmund, während Sie mit der anderen Hand den Pressengriff nach unten drücken, wobei Hülse und Geschloß in die Matrize eingeführt werden. Nachdem Sie den Pressengriff wieder hochgedrückt haben, überprüfen Sie die Setztiefe des Geschosses.

23. GESCHOSS SETZEN (5. Arbeitsgang)

Wenn das Geschloß tiefer in die Hülse gesetzt werden soll, dann müssen Sie den Setzstempel weiter einschrauben. Drücken Sie die fertiggeladene Patrone wieder in die Matrize, schwenken Sie den Pressengriff nach oben, und überprüfen Sie wieder die Setztiefe des Geschosses. Es kann erforderlich sein, daß Sie die Einstellungen noch ein- oder zweimal korrigieren müssen, bis Sie die richtige Geschloßsetztiefe erzielt haben. Nachdem die richtige Setztiefe eingestellt ist, ziehen Sie den kleinen Arretiering am Setzstempel fest. Genauere Angaben über das Geschloßsetzen und Eincrimpen finden Sie in unserem Wiederlade-Handbuch.

24. SO, DAS WAR'S - FERTIG!

Jetzt können Sie ihre erste selbstgeladene Patrone verschießen. Natürlich konnten wir Ihnen hier nur mit einer Patrone zeigen, wie die einzelnen Arbeitsgänge beim Wiederladen ablaufen. Wenn Sie tatsächlich wiederladen, dann bearbeiten Sie natürlich erst einmal einen größeren Posten in einem Arbeitsgang, ehe sie mit dem nächsten Schritt weitermachen.

Denken Sie auch daran, daß wir Ihnen auch nach dem Schießen helfen können - unsere Waffenpflegemittel und unser Zubehör der Marke OUTERS sind führend auf den jeweiligen Gebieten. Und wenn Sie sich für ein wirklich gutes Zielfernrohr zu einem erschwinglichen Preis interessieren, dann sollten Sie sich die Zielfernrohre und Montagen der Marke WEAVER anschauen.

Die meisten Wiederlader sind mit uns einer Meinung - es zahlt sich aus, wenn man sich für die Produkte eines Markenherstellers entscheidet. Und darum entscheiden auch Sie sich für CCI, SPEER, RCBS, OUTERS und Weaver.

Wir haben die nachfolgenden Arbeitsschritte hier mitbeschrieben, um Ihnen zu zeigen, wie durch die Verwendung von zusätzlichen Geräten und Werkzeugen von RCBS das Wiederladen noch mehr Spaß machen kann. Obwohl die hier gezeigten Geräte nicht unbedingt notwendig sind, machen sie die Arbeit viel leichter und schneller, sodaß Sie noch mehr Freude daran haben. Die meisten dieser Produkte erhalten Sie bei BEI IHREM RCBS-HÄNDLER. Genau beschrieben sind sie zum größten Teil in ausführlichen Wiederlade-Handbüchern.

WIEDERLADEPRESSEN

1. PIGGYBACK II:

Ein perfektes Zubehör für die Presse "Rock Chucker" ist die "Piggyback II". Damit können Sie Ihre Ladepresse mit ein paar Handgriffen von einer einfachen Presse auf eine fünfstufige Arbeitsstation umrüsten. Die Piggyback ist für die Aufnahme von Matrizen mit Standardgewinde 7/8" x 14 eingerichtet, es können alle Hülsen mit einer Länge bis zu 57 mm (die Länge einer geladenen Remington-Patrone .223) verarbeitet werden.

PULVERFÜLLGERÄTE

2. STÄNDER FÜR PULVERFÜLLGERÄT:

Für alle diejenigen, die lieber mit einem aufrecht stehenden Pulverfüllgerät arbeiten, ist dieser Ständer gedacht. Es bleibt unter dem Ständer genügend Platz für eine Waagschale oder ein Ladebrett mit Hülsen. Der Ständer kann auch zur Ablage der Piggyback verwendet werden, wenn sie nicht gebraucht wird.

3. FEINDOSIERGERÄT:

Ein Hilfsmittel zum genauen Auswiegen. Drehen Sie den geriffelten Knopf, dann rieselt das Pulver Korn für Korn in die Waagschale. Aufgrund seiner Form und der Bauweise aus Metall ist das Gerät sehr standsicher.

4. ELEKTRONISCHE WAAGE:

Unsere elektronische Waage bietet Ihnen neben schneller Arbeitsweise und bequemer Anwendung digitale Präzision. Sie hat eine Kapazität bis 500 Gramm, und das reicht völlig für das Wiegen von Pulver, Geschossen und Hülsen. Die Waage arbeitet mit 110 Volt Wechselstrom oder mit acht Mignon-Batterien. Die normale Garantie beträgt 24 Monate, eine Verlängerung der Garantiezeit auf 3 Jahre ist möglich.

ZÜNDHÜTCHENWERKZEUGE

5. ZÜNDHÜTCHEN-HANDSETZGERÄT POSI-PRIME:

Durch einen Handdruck wird jeweils ein Zündhütchen sicher gesetzt. Mit diesem Gerät kann man schneller und feinfühlicher arbeiten als mit vielen stationären Geräten. Aufgrund seiner Formgebung liegt es sehr gut in der Hand.

6. ZÜNDHÜTCHEN-SETZGERÄT, STANDARD AUSFÜHRUNG:

Unser Standardgerät für das Zündhütchensetzen arbeitet mit einer Übersetzung, damit Sie immer genau fühlen, wann das Zündhütchen korrekt gesetzt ist. Es lässt sich leicht auf eine Werkbank aufschrauben und wird mit zwei Setzstempeln geliefert.

7. AUTOMATISCHES ZÜNDHÜTCHEN-SETZGERÄT:

Das ideale Gerät für alle Wiederlader, die ihre Hülsen außerhalb der Presse mit Zündhütchen versehen möchten. Der automatische Zündhütchensetzer ist hochempfindlich, schnell und präzise. Die Zündhütchen werden in einem Rohr zugeführt, sodaß jeder Kontakt mit öligen Fingern ausgeschlossen ist.

GERÄTE ZUR HÜLSENBEARBEITUNG

8. SCHIEBLEHRE AUS EDELSTAHL:

Ein nützliches Hilfsmittel in Verbindung mit unserem Hülsentrimmer. Es hat eine leicht ablesbare Anzeige, einen Meßbereich bis 6 Zoll und Meßmöglichkeiten für das Messen von vier Bereichen: Außendurchmesser, Innendurchmesser, Tiefe und Abstufung. Das Gerät wird mit Kasten und genauer Gebrauchsanleitung geliefert.

9. HÜLSENREINIGUNGSGERÄT VIBRATORY:

Schnellarbeitendes Reinigungsgerät für Trockenreinigungsmittel, liefert beste Ergebnisse. Die Vibratory hat ein Fassungsvermögen von bis zu 400 Hülsen im Kaliber .38 oder 180 Hülsen Kal. .30-06. Das Gerät wird mit abnehmbarem Deckel geliefert, so daß Sie die Hülsen auch beim Reinigungsprozeß kontrollieren können.

10. HÜLSENREINIGUNGSGERÄT SEWINDER:

Für blitzblanke Hülsen, die entweder mit einem Naß- oder Trockenreinigungsmittel bearbeitet werden können. Reinigt die Hülsen sowohl außen als auch innen gründlich.

ANDERES ZUBEHÖR

11. UNTERLAGENPLATTE-2:

Dieses handliche Zubehörteil spart Zeit und sorgt dafür, daß nicht überall in die Werkbank Löcher gebohrt werden müssen. Bringen Sie die Platte auf einer beliebigen Arbeitsfläche an, dann können Sie die vorgefertigten und mit Buchstaben markierten Bohrungen für die Schnellmontage von RCBS-Wiederladewerkzeugen verwenden.

12. MUNITIONSBOXEN:

Erhältlich in fünf Größen. Die Munitionsboxen von RCBS sind die perfekte Aufbewahrungsart für Ihre wiedergeladene Munition. Diese Kästen aus zähem Kunststoff haben eine glatte Außenfläche mit versenkter Verschlußlasche und ein Scharnier mit langer Lebensdauer. Die Geschößspitzen werden klapperfrei gelagert, und die Boxen sind auch für die Aufbewahrung von leeren Hülsen gut geeignet.

Für alle unsere Produkte gewähren wir Garantie auf Lebenszeit oder für immer, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Wenn eines Ihrer RCBS-Ausrüstungsteile defekt geworden ist oder nicht mehr funktioniert, dann reparieren wir es oder leisten Ersatz. Ohne Kosten.* Ohne Zeitbegrenzung. Und Fragen stellen wir auch nicht.

* Auf unsere elektronische Waage gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten, eine Verlängerung der Garantiezeit ist möglich.

Der Arbeitsplatz des Wiederladers

Die Art der Werkbank, die Sie für das Wiederladen benötigen, hängt in erster Linie von der Ladepresse ab, die Sie kaufen. Für die meisten Pressen wird eine kräftige Werkbank benötigt, außerdem braucht man Stauraum. Die hier auf dem Foto gezeigte Werkbank ist extrem solide und widersteht den Arbeitsdrücken jeder Presse oder anderer Werkzeuge. Es ist viel Platz zur Anbringung der Pressen und der anderen Werkzeuge vorhanden, außerdem sind Ablagefächer für Zubehör und Wiederladekomponenten eingebaut. Für die Pulverwaage ist eine spezielle Unterlage vorgesehen. Wenn Sie weitere Informationen über diese Werkbank benötigen und die Baupläne sowie die Materialliste dafür haben möchten, dann schicken Sie mit dem Vermerk "Reloading Bench Plans" 5,-- US-Dollar an: National Reloading Manufacturers Assoc., One Centerpointe Dr., Suite 300, Lake Oswego, OR 97035.

Terminologie des Wiederladens

Genau wie Angler, Jäger oder Golfspieler haben auch die Wiederlader ihre eigene Sprache. In dieser Liste finden Sie einige der Fachausdrücke, mit denen Sie sich vertraut machen sollten, ehe Sie mit dem Wiederladen beginnen. Es gibt natürlich noch viele andere Begriffe, die Sie in den gebräuchlichen Wiederlade-Handbüchern finden. Um Ihnen den Umgang mit englischsprachigen Wiederlade-Handbüchern etwas zu erleichtern, haben wir die englischen Begriffe in Klammern mit angegeben.

AUFWEITUNG (bell):

Einen Hülsenmund erweitern, damit sich das Geschoß besser setzen läßt.

AUFWEITSTEMPEL (expander):

Ein Metallstück, das zum Projektil geformt worden ist. Erhältlich in einer großen Anzahl von Formen und Gewichten.

BESCHNEIDEN (chamfer):

Das Glätten des Inneren des Hülsenmundes. Durch diesen Arbeitsgang wird verhindert, daß Gewehrgeschosse beim Setzen den Hülsenmund beschädigen.

CHRONOGRAPH (chronograph):

Ein Instrument, mit dem die Geschwindigkeit eines Geschosses gemessen werden kann.

EINCRIMPEN (crimp):

Das Einbiegen des Randes des Hülsenmundes, um das Geschoß zu halten. Wird nur bei Geschossen angewendet, die eine Rändelung haben.

ENTGRATEN (deburr):

Das Entfernen von kleinen Graten außen und innen am Hülsenmund.

GESCHOSS (bullet):

Ein Metallstück, das zu einem Geschöß geformt worden ist. Erhältlich in einer großen Anzahl von Geschößformen und Gewichten.

GESCHOSSPRESSEN (bullet swaging):

Das Formen eines Geschosses unter Anwendung von Druck in einer Form, anstelle des Gießens in einer Kokille.

GESCHOSSETZMATRITZE (seater die):

Matritze, mit der das Geschöß in den Hülsenmund einer mit Pulver gefüllten und mit Zündhütchen versehenen Hülse gesetzt wird.

HÜLSE (case):

Ein zylindrisches Metallgefäß, das Zündhütchen, Pulver und Geschöß aufnimmt.

HÜLSENHALS (neck):

Der Teil der Hülse, der das Geschöß hält. Bei flaschenförmigen Hülsen ist es der Teil vor der Hülsenschulter.

HÜLSENHALSKALIBRIERBUCHSE (neck sizer die):

Eine Matritze, die zum Kalibrieren bzw. Rückführen des Hülsenhalses auf seine ungefähren Originalabmessungen dient.

HÜLSENHALTER (shell holder):

Vorrichtung zum Halten der Hülse, damit sie in der richtigen Stellung gehalten wird, wenn sie in die Matritze eingeführt wird.

HÜLSENMUNDAUFWEITUNG (bell):

Das Aufweiten des Hülsenmundes, damit das Geschöß leichter gesetzt werden kann.

HÜLSENUMPRESSEN (case forming):

Das Umpressen einer Patronenhülse in eine Hülse für ein anderes Kaliber.

KALIBER (caliber):

Der ungefähre Durchmesser eines Geschosses oder des Laufinneren.

KALIBRIERMATRITZE (sizer die):

Eine Matritze, mit deren Hilfe eine abgeschossene Hülse ungefähr auf die ursprünglichen Maße zurückgebracht wird.

KOMPONENTEN (components):

Die Teile, aus denen eine Patrone besteht, nämlich: Die Hülse, das Zündhütchen, Pulver und Geschöß.

LADEPRESSE (reloading press):

Das Gerät, mit dem die meisten Arbeitsgänge beim Wiederladen ausgeführt werden.

MANTEL (jacket):

Die Umhüllung oder "Haut" eines Geschosses.

NACHBRENNER (hangfire):

Begriff für eine merkbare Verzögerung beim Zünden einer Patrone.

PATRONE (cartridge):

Eine komplett geladene und schußfertige Munitionseinheit.

PULVER (powder):

Die Substanz (Treibmittel), die in der Patrone entzündet wird und das Geschöß antreibt.

PULVERLADUNG (powder charge):

Die Menge an Treibladungspulver, die in die Hülse eingefüllt wird.

RÄNDELUNG (cannelure):

Eine oder mehrere Rillen um ein Geschöß herum, in die der Oberrand des Hülsenmundes eingebogen wird.

REKALIBRIEREN (resize):

Das Zurückführen einer abgefeuerten Patronenhülse auf ihre ursprünglichen Maße.

SCHUSS (round):

Aus dem Militärischen stammender Ausdruck, mit dem eine komplette Patrone bezeichnet wird.

SETZTIEFE (seating depth):

Die Tiefe, bis zu der das Geschößunterteil in die Hülse eingeführt wird.

STEMPEL (ram): Der Stahlzylinder, der durch die Mitte der Presse geführt wird. Er trägt den Hülsenhalter und drückt die Hülse in die Matritze.

VERSAGER (misfire):

Das Versagen einer Patrone, sie zündet nicht, nachdem der Schlagbolzen auf das Zündhütchen geschlagen hat.

ZÜNDEN (ignition):

Der Vorgang, bei dem die Pulverladung durch den Zündstrahl des Zündhütchens entzündet wird.

ZÜNDGLOCKE (primer pocket):

Die Sackbohrung am Hülsenboden, in die das Zündhütchen eingesetzt wird.

ZÜNDGLOCKENAUFFRÄSUNG (primer pocket swaging):

Das Glätten von Zündglocken in Militärhülsen, bei denen das Zündhütchen eingecrimpt war.

ZÜNDHÜTCHEN (primer):

Ein kleiner Metallnapf, der das Zündmittel enthält, durch das die Pulverladung in der Hülse gezündet wird.

ZÜNDHÜTCHEN, ABGESCHOSSEN (spent primer):

Ein Zündhütchen, das abgeschossen worden ist.

ZÜNDHÜTCHENSETZEN (priming):

Einsetzen eines neuen Zündhütchens in die Patronenhülse.

ZÜNDHÜTCHENAUSSTOSSERSTIFT (decapping pin):

Ein dünner, nadelartiger Stift in der Kalibriermatritze, der das abgeschossene Zündhütchen ausstößt.

ZÜNDHÜTCHENENTFERNUNG (decapping):

Ausstoßen des abgeschossenen Zündhütchens aus der Hülse.

ZÜNDLOCH (flash hole):

Die Bohrung, durch die der Zündstrahl des Zündhütchens das Pulver in der Hülse entzündet.

HÜLSENFORMEN

- a.) Flaschenförmig, randlos
- b.) Flaschenförmig, Rand
- c.) Geradewandig, randlos
- d.) Geradewandig, Rand
- e.) Gürtelhülse, Magnum
- f.) Geradewandig, mit eingezogenem Rand

GESCHOSSFORMEN

- a.) Teilmantel-Torpedo-Spitzgeschoß
- b.) Teilmantel-Spitzgeschoß "Grand Slam"
- c.) Wadcutter
- d.) Teilmantel-Flachspitz
- e.) Teilmantel-Hohlspitz
- f.) Semi-Wadcutter, Blei
- g.) Vollmantelgeschoß (TMJ)

ZÜNDHÜTCHENÜBERSICHT

Patronenart	Nummer	Bestell-Nr.
Schrot	209	0008
	209M	0009
kleine Gewehrkaliber	400	0013
	450 Mag	0017
	BR4	0019
große Gewehrkaliber	200	0011
	250 Mag	0015
	BR2	0010
kleine Pistolenkaliber	500	0014
	550 Mag	0018
große Pistolenkaliber	300	0012
	350 Mag	0016

Perkussionswaffen	11	0311
Kaliber .50 (12,7mm)	35	00321

SCHNELLÜBERSICHT

In dieser Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Nummern der Hülsenhalter und die Zündhütchengrößen für die 30 gängigsten Kaliber.

<u>KALIBER</u>	<u>HÜLSENHALTER#</u>	<u>ZÜNDHÜTCHENGRÖSSE</u>
.22-250 (.22 Varminter)	3	groß
.222 Remington	10	klein
.223 Remington	10	klein
.243 Winchester	3	groß
6mm Remington	3	groß
.25-06	3	groß
6,5 x 55mm Schwedenmauser	2	groß
.270 Winchester	3	groß
.280 Remington	3	groß
7mm Remington Magnum	4/26	groß
7mm-08 Remington	3	groß
7 x 57mm Mauser	11/3	groß
.30M1 Carbine	17	klein
.30-06 Springfield	3	groß
.30-30 Winchester	2	groß
.300 Weatherby Magnum	4	groß
.300 Winchester Magnum	4/26	groß
.303 British	7	groß
.308 Winchester	3	groß
7,62 x 39mm	32	groß
8 x 57mm Mauser	3	groß
.338 Winchester Magnum	4	groß
.357 Magnum/.38 Special	6	klein
9mm Para	16	klein
.380 Auto Pistol	10	klein
.40 S&W	27	klein
.44 Magnum/44 Special	18	groß
.45 Automatic (.45 ACP)	3	groß
.45 Colt	20	groß
.45-70 U.S. Government	14	groß

Wir meinen, daß wir die beste Wiederladeausrüstung der Welt herstellen. Wenn Sie auch unserer Meinung sind, dann sagen Sie es bitte Ihren Freunden weiter. Wenn nicht, dann sagen Sie es uns - wir werden uns bemühen, Abhilfe zu schaffen. Wir möchten Ihnen dabei helfen, daß Sie "es" richtig machen.

Bitte fordern Sie unseren derzeit gültigen Katalog telefonisch oder schriftlich an.